

# OpenDoors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit



12/2022

## JESUS NACHFOLGEN IM HERZEN DES ISLAM

Christen in Katar und auf der Arabischen Halbinsel

### HINTERGRUND

Christen auf der Arabischen Halbinsel  
>> Seite 4

### ARABISCHE HALBINSEL

Im Traum Jesus gesehen  
>> Seite 6

### KATAR

Die Welt kommt nach Katar –  
Jesus ist schon da  
>> Seite 10

# »So wächst der Leib und wird aufgebaut durch die Liebe«

---



**Markus Rode, Leiter von  
Open Doors Deutschland**

Liebe Freunde,

der Titel dieses Gebetsheftes spricht über die Christen im Herzen, d. h. im Zentrum, des Islam. Das Herz wird oft als Symbol für die Liebe verwendet. Doch im Herzen des Islam leben derzeit Millionen von Muslimen, die noch nicht die Wahrheit

erkannt haben, dass es einen liebenden Gott gibt.

Einige arabische Staaten wie Saudi-Arabien setzen eine Religionspolizei ein, um mit Strenge und Gewalt darauf zu achten, dass die Scharia-Vorschriften hinsichtlich des religiösen Verhaltens der Menschen umgesetzt werden. Und es wird auch streng darauf geachtet, dass der christliche Glaube nicht an Muslime weitergegeben wird. Christen muslimischer Herkunft sind wegen ihres Abfalls vom Islam von Peitschenhieben und dem

Tod bedroht. Doch ungeachtet dieser strengen Kontrollen und Konsequenzen breitet sich das Evangelium auf der Arabischen Halbinsel aus. Immer mehr Muslime erkennen Jesus Christus als den Weg, die Wahrheit und das Leben. Dadurch werden ihre steinernen und von Angst besetzten Herzen durch neue, liebende Herzen ersetzt. Diese göttliche Liebe, die ehemalige Muslime dann erstmalig erleben, ist so überwältigend, dass sie bereit sind, das Evangelium auch unter großen Gefahren mit ihren Mitmenschen zu teilen, mitten im Herzen des Islam. Sie treffen sich in kleinen Gruppen, lesen Bibel und feiern im Geheimen Gottesdienst in ihren Häusern, wie zur Zeit der Apostelgeschichte.

Auch wir als Christen im Westen können mit unseren Gebeten bis ins Herz des Islam vordringen und den Christen vor Ort Wege zu den Herzen der Muslime freibeten. In Epheser 4,16 heißt es: »Durch ihn (Jesus) ist der Leib fest zusammengefügt, denn er verbindet die Körperteile durch die verschiedenen Gelenke miteinander. Jeder einzelne Teil leistet seinen Beitrag. So wächst der Leib und wird aufgebaut durch die Liebe.«

Ihr

***In Katar feiern christliche Arbeitsmigranten aus Kenia eine Taufe; die meisten Christen auf der Arabischen Halbinsel sind Arbeitsmigranten aus Asien und Afrika***





# GEMEINDE JESU IM HERZEN DES ISLAM

---

**Die Arabische Halbinsel gilt als Zentrum des Islam. Hier entstand der Islam, hier liegen mit Mekka und Medina seine heiligsten Stätten. In allen sieben Ländern der Arabischen Halbinsel (siehe Seite 4–5) ist der Islam Staatsreligion und bestimmt das gesellschaftliche Leben. Doch auch mitten im Herzen der islamischen Welt wirkt Jesus und baut seine Gemeinde.**

Ein Mann in traditioneller Kleidung – weißes Gewand, rot-weißes Kopftuch – schaut über die Schultern, bevor er das Haus betritt. Sein Auto hat er einen Häuserblock entfernt geparkt. In der Wohnung warten bereits sieben weitere Christen auf ihn. Nach vielen Umarmungen gibt es Kaffee und Tee, dazu Süßigkeiten. Als alle Männer auf dem U-förmigen Sofa sitzen, beginnt der Gottesdienst. Achmad\* liest einige Verse aus dem ersten Kapitel des Epheserbriefes vor. Anschließend tauschen die Christen ihre Gedanken zu dem Bibeltext aus. Diese acht Saudis sind Nachfolger Jesu in einer der Städte **Saudi-Arabiens**. Sie treffen sich in unregelmäßigen Abständen und in verschiedenen Häusern.

Am selben Tag versammelt sich im **Jemen** eine Gruppe von etwa 40 Christen online zu einem Jüngerschaftskurs. Heute werden sie mehr über die Bedeutung des Gebets erfahren. Die im Glauben Erfahreneren erklären denen, die sich erst vor Kurzem für Jesus entschieden haben, wie ein Christ beten kann. In **Katar** trifft sich ein junger Christ mit einem Glaubensbruder auf der Terrasse eines Kaffeehauses. Während sie ihren Kaffee trinken,

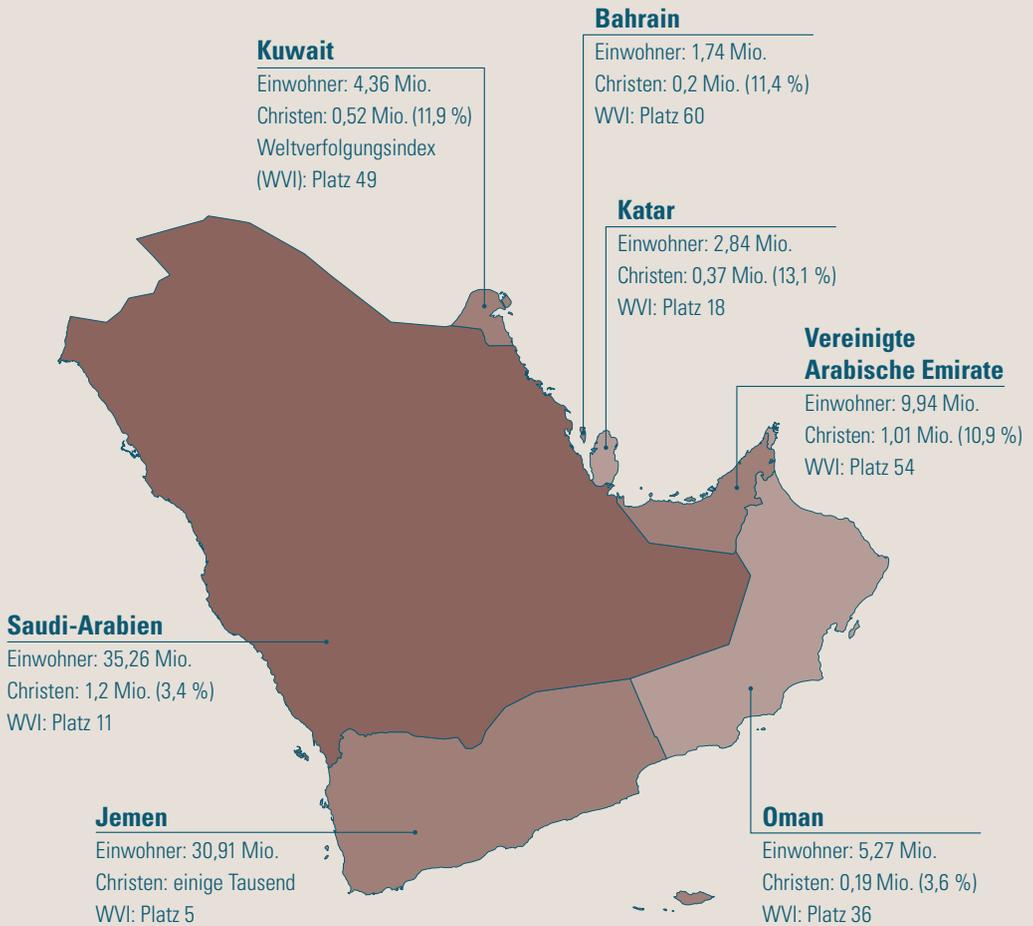
tauschen sie sich über ihre Erfahrungen mit ihrem Herrn Jesus Christus aus und beten in diskreter Weise füreinander, als ob sie ihr Gespräch fortsetzen würden.

Ob zu Hause, im Internet oder an öffentlichen Orten – unter höchster Geheimhaltung treffen sich immer mehr Gruppen von Christen. Was vor einigen Jahrzehnten noch undenkbar war, findet heute statt. »Der Heilige Geist zieht die Menschen zu Jesus«, sagt Latifah\*, eine Christin, die in dieser Kernregion des Islam lebt. Jesus Christus erreicht die Menschen auf verschiedene Weise – durch Träume und Visionen, durch das Internet und durch Begegnungen mit Christen.

Während die Arabische Halbinsel aufgrund der Fußball-Weltmeisterschaft in Katar (siehe Seite 10–11) derzeit im Fokus der Weltöffentlichkeit steht, möchten wir Sie mit diesem Heft einladen, im Gebet an unsere Geschwister in dieser Region zu denken. /

\*Name geändert

# Christen auf der Arabischen Halbinsel



Die meisten Christen auf der Arabischen Halbinsel sind Arbeitsmigranten. Der wirtschaftliche Aufschwung infolge der Öl- und Gasexporte hat viele ausländische Arbeitskräfte angezogen, die inzwischen große Teile der Bevölkerung ausmachen – in manchen Ländern mehr als drei Viertel. Gerade die Migranten aus Asien und Afrika leben und arbeiten jedoch unter schlechten Bedingungen. Für die Christen unter ihnen kommt häufig Verfolgung aufgrund ihres Glaubens hinzu.

Neben christlichen Arbeitsmigranten gibt es auch eine kleine Zahl von einheimischen Christen muslimischer Herkunft. Wenn ihr Glaubenswechsel bekannt wird, droht ihnen schwere Verfolgung – nicht nur durch die Behörden, sondern vor allem durch ihre Angehörigen. Diese empfinden den Abfall vom Islam als schwere Schande für die Familie und greifen oftmals zu Gewalt bis hin zur Ermordung.



*Ein Christ bei einem Treffen  
christlicher Arbeitsmigranten  
in Kuwait*



*Nur in einem bestimmten Areal in Doha dürfen in  
Katar Kirchen gebaut werden (mehr auf Seite 10–11)*

Die Situation im Jemen unterscheidet sich von der in den anderen Ländern der Arabischen Halbinsel. Verglichen mit den Nachbarstaaten fördert das Land nur wenig Öl; vielmehr haben Armut und Hunger durch den 2015 ausgebrochenen Krieg katastrophale Ausmaße angenommen. Auch haben infolge des Krieges die meisten ausländischen Arbeitskräfte das Land verlassen, sodass die jemenitische Kirche vor allem aus einheimischen Christen muslimischen Hintergrunds besteht. /



## **GOTTES WIRKEN IN SAUDI-ARABIEN**

Der frühere Mitarbeiter von Open Doors Evert Schut erzählt in der Sendereihe »Geschichten von Gottes Wirken« von Christen in Saudi-Arabien. Hören Sie seinen bewegenden Bericht von Bibelschmuggel und heimlichen Gottesdiensten unter:



**[www.opendoors.de/bericht-saudi-arabien](http://www.opendoors.de/bericht-saudi-arabien)**



## IM TRAUM JESUS GESEHEN

---

**Yacoub\* dachte immer wieder darüber nach, was wohl der Traum zu bedeuten hatte, der wochenlang mehrfach wiederkehrte. Warum sah er immer wieder diese Männer in Weiß, die ihn anstarrten und ihn einluden, mit ihnen zu kommen? Würde er bald sterben, war das die Botschaft?**

»Eines Nachts beschloss ich im Traum, mit ihnen zu gehen«, erzählt Yacoub, ein älterer Mann mit grauen Haaren und Bart im traditionellen langen Gewand. »Es fühlte sich gut an, ich war glücklich. Sie begannen zu rennen, sie rannten und rannten, es war wie fliegen. Wir liefen in die Richtung einer Silhouette, die im Licht stand. Es war ein Mann, der sehr hell leuchtete. Irgendwie traf mich das Licht und in diesem Traum fiel ich auf meinen Kopf. In diesem Moment wachte ich in meinem Bett auf. Ich ging in die Küche, um Wasser zu holen, aber als ich an einem Spiegel vorbeikam, sah ich, dass ich eine Beule am Kopf hatte.«

**»Warum ich?«**

Einige Tage später hatte Yacoub eine Vision von Jesus. Yacoub fließen die Tränen über die Wangen, als er mit einem Lächeln erzählt: »Ich habe sein Gesicht gesehen. Es war so wunderschön. Ich sprang von meinem Bett auf, um zu ihm zu laufen, ihn zu umarmen, aber die Vision verschwand.« Seine Frau schlief während der ganzen Zeit und bekam nichts mit. »Ich ging in ein anderes Zimmer und legte mich auf den Boden. Wer bin ich, dass ich ihn sehen kann? Als ich dort lag, sah ich mein ganzes Leben vor meinen inneren Augen vorbeiziehen. Ich sah all meine Sünden.« Tränen tropfen auf sein Gewand. »Warum ich? Warum, warum?«

Yacoub's Frau fand ihren Mann am nächsten Morgen schlafend auf dem Sofa. »Als ich ihr von meinem Traum erzählte, war sie überzeugt, ich sei dabei, verrückt zu werden, und bat die Kinder, einen Arzt zu rufen.«

In den folgenden drei Monaten las Yacoub das komplette Alte und Neue Testament. »Durch die ganze Bibel hindurch sah ich ihn, ohne dass mich jemand unterwies«, erzählt er. »Ich fing an, ein christliches Fernsehprogramm zu schauen und nahm Verbindung mit Leuten dieses Senders auf. Sie brachten mich in Kontakt mit zwei Christen. Ich begann, mit einem von ihnen einmal pro Woche



Symbolbild

die Bibel zu studieren. Anderen Leuten erzählte ich offen von der Veränderung in meinem Leben, aber sie erklärten mich für verrückt.«

### Aus dem Haus geworfen

»Meine Frau hat mich aus dem Haus geworfen, weil sie nicht wollte, dass ich über Jesus spreche. Die Leute dachten, ich könnte getötet werden, sogar von der Regierung. Ich hatte keine Angst davor, dass sie mich umbringen würden; denn dann würde ich zu *ihm* gehen.« Mit der Zeit hat sich die Einstellung seiner Frau und seiner Familie ein wenig geändert. Dreimal wurde er von zu Hause verwiesen, aber immer wieder ließen sie ihn nach einer gewissen Zeit wieder herein.

Heute versucht Yacoub, die Botschaft des Evangeliums auf verschiedene kreative Arten zu vermitteln. »Ich möchte die Menschen dazu bringen, über ihr ewiges Leben nachzudenken. Jesus weiß, wann und wo und wie ich anderen Menschen begegnen kann. Wenn ich mich mit anderen Menschen treffe, kann ich den Mund nicht halten und muss über Jesus sprechen. Manche hören zu, manche diskutieren, manche streiten mit mir. Einige brechen den Kontakt zu mir ab, sie laden mich nicht mehr ein.«

Bitte beten Sie für Yacoub und andere Christen auf der Arabischen Halbinsel, dass sie vom Heiligen Geist geführt zur rechten Zeit mit den richtigen Personen zusammentreffen, um ihnen das Evangelium von Jesus Christus weiterzugeben. Beten Sie, dass Jesus durch sie spricht und viele Menschen zu ihm finden – gerade auch Yacoub's Frau und Kinder. /

\*Name geändert

## Bitte beten Sie für die Christen auf der Arabischen Halbinsel!

---

- » Danken Sie Jesus dafür, dass er Menschen in der Region begegnet – durch Träume, Internet und Kontakte mit Christen.
- » Beten Sie um Schutz für Christen muslimischer Herkunft, denen bei Entdeckung harte Verfolgung droht, und um Offenheit bei ihren Familien.
- » Beten Sie um Mut, Weisheit und Gottes Leitung für die Christen, um den Menschen in ihrem Umfeld Jesu Liebe weiterzugeben.
- » Beten Sie, dass noch viele Muslime auf der Arabischen Halbinsel trotz der Gefahr Jesus als ihren Herrn annehmen.

# JESUS KENNENLERNEN DURCH DAS INTERNET

---



Symbolbild

**Wenn Einheimische mehr über Jesus wissen möchten, können sie auf der Arabischen Halbinsel nicht einfach eine Bibel kaufen oder in eine Kirche gehen. Das Internet bietet vergleichsweise sicherere Möglichkeiten, Jesus besser kennenzulernen.**

»In Saudi-Arabien beispielsweise gibt es gar keine Kirchen. In anderen Ländern sind die Kirchen nur für Ausländer zugänglich«, erklärt Daniel\*, der Leiter der Arbeit von Open Doors auf der Arabischen Halbinsel. So haben Einheimische keine Chance, in Gottesdiensten mehr über Jesus zu erfahren oder über eine Kirche an eine Bibel zu gelangen. Außer in Bahrain können Bibeln nur in kirchlichen Gebäuden vertrieben werden. Aber selbst wenn Kirchen für Einheimische zugänglich wären, ist es fraglich, ob sie überhaupt diese Möglichkeit nutzen würden. Wer auf der Arabischen Halbinsel an Jesus interessiert ist, hält das im Allgemeinen geheim. Zu groß ist das Risiko von Verfolgung,

wenn die Familie oder das soziale Umfeld etwas erfährt. Die Anonymität des Internets bietet hier große Chancen (allerdings überwachen die Regierungen die Kommunikation im Internet, weshalb dennoch ein gewisses Maß an Vorsicht gewahrt werden muss).

## **Lebensverändernde Internetsuche**

Die Hürde einer schnellen Internetsuche nach Fragen wie »Wer ist Jesus?« oder »Glauben Christen an drei Götter?« ist nicht hoch und die Suche kann von der Sicherheit des eigenen Wohnzimmers aus geschehen. Laut Daniel suchen jedes Jahr Zehntausende Menschen im Internet nach Antworten auf diese Fragen.

Damit ihrem geistlichen Hunger begegnet werden kann, unterstützt Open Doors arabischsprachige christliche Dienste wie »Annamu fi al-Massih«, was auf Deutsch »Wachstum im Messias« bedeutet. Die Website des Dienstes richtet sich an Christen muslimischer Herkunft, aber auch an suchende Muslime. Es gibt Antworten auf häufige Fragen zum christlichen Glauben, Erklärungen zu Bibeltexten, Videos mit christlicher Musik, vorformulierte Gebete und persönliche Zeugnisse von Christen muslimischer Herkunft. Und das Wichtigste: Auf jeder der vielen Unterseiten gibt es die Möglichkeit, online in Kontakt mit den Websitebetreibern zu treten und weitere Fragen zum christlichen Glauben zu stellen.

»Wenn wir merken, dass jemand wirklich Interesse hat, dann machen wir innerhalb von 12–24 Stunden nach der ersten Kontaktaufnahme ein persönliches Treffen möglich«, sagt Daniel. »Bei so einem Treffen gibt der Christ der suchenden Person Antworten auf ihre Fragen, aber versucht auch, sie herauszufordern weitere Schritte zu wagen – zum Beispiel selbst in der Bibel zu lesen oder zu beten.« Und so kann aus einer einfachen Internetsuche eine lebensverändernde Entwicklung werden.

Etwa 200 solcher persönlicher Treffen gibt es zurzeit pro Jahr. Das mag nach einer kleinen Zahl klingen, aber Daniel ordnet sie ein: »Das sind so viel mehr Treffen als zu der Zeit vor dem Internet. Damals musste man auf der Arabischen Halbinsel in Cafés gehen und wahllos Gespräche mit den Menschen anfangen, in der Hoffnung, einen Suchenden zu finden. Das hat lange nicht zu so vielen tiefen Gesprächen geführt, wie wir sie heute haben.« Das Internet hat es möglich gemacht, dass zielgerichteter persönliche Treffen mit den Personen hergestellt werden können, die ein echtes Interesse am christlichen Glauben haben.

### Risiken und Chancen

Derzeit sind vor allem ausländische Christen, die auf der Arabischen Halbinsel leben, die ersten Ansprechpartner für suchende Muslime. Dies ist nicht nur eine Kapazitätsfrage, sondern hat auch Sicherheitsgründe. »Manchmal tut der Suchende nur so, als ob er am christlichen Glauben interessiert ist«, sagt Daniel. Werden sie dabei erwischt, mit Muslimen über Jesus zu sprechen, droht ausländischen Christen allenfalls die Abschiebung in ihr Heimatland, während einheimische Christen mit weitaus drastischeren Konsequenzen zu rechnen haben. Im Umkehrschluss vertrauen sich suchende Muslime auch leichter einem ausländischen Christen an als einem ihrer Landsleute – aus Angst, dieser könne nur so tun, als sei er Christ.

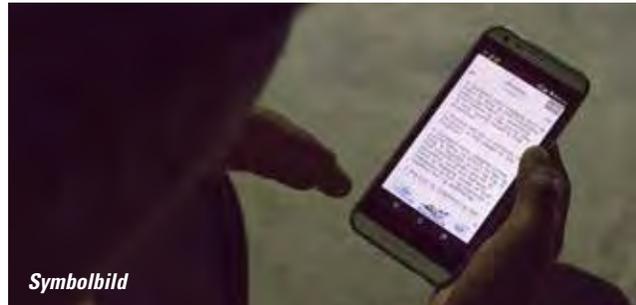
Später werden dann aber auch einheimische Christen in die Begleitung eines Neubekehrten einbezogen. Bitte beten Sie um Gottes Segen für diesen Dienst! /

\*Name geändert



### HELFEN SIE MIT EINEM KLICK!

Damit Suchende überhaupt auf christliche Websites stoßen, müssen diese in den Ergebnissen ihrer Suchmaschine weit oben angezeigt werden. Hohe Abrufzahlen tragen dazu bei. Rufen Sie die Website des von Open Doors unterstützten christlichen arabischsprachigen Dienstes auf: [www.annamu-fi-almassih.com](http://www.annamu-fi-almassih.com) So tragen Sie dazu bei, dass die Seite schneller auffindbar ist und noch mehr Menschen die Möglichkeit haben, mehr über Jesus zu lernen!



## Bitte beten Sie für den Dienst der lokalen Partner!

- » Beten Sie für die lokalen Partner um Weisheit und Leitung durch den Heiligen Geist, wenn sie mit Suchenden in Kontakt treten und ihre Fragen beantworten.
- » Beten Sie um Bewahrung bei persönlichen Treffen und ein gutes Gespür dafür, wer ehrlich an Jesus interessiert ist.
- » Beten Sie um mehr Arbeiter für die Ernte – darum, dass einheimische Christen im Glauben reifen und in Jüngerschaftsprozesse mit Neubekehrten einbezogen werden können.

# Die Welt kommt nach Katar – Jesus ist schon da

---

**Weil die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar stattfindet, erfährt das kleine Land auf der Arabischen Halbinsel derzeit große mediale Aufmerksamkeit. Die Ausrichtung des Turniers in Katar wird heftig kritisiert – doch nur wenige interessieren sich für die Christen, die dort leben. Wie geht es ihnen und wie blicken sie auf die Weltmeisterschaft?**

Katar besteht hauptsächlich aus einer von Wüste bedeckten Halbinsel, die im Süden an Saudi-Arabien grenzt. Durch Öl- und Gasexporte ist das streng islamisch geprägte Land reich geworden und hat viele Arbeitsmigranten angezogen, die inzwischen rund 90 % der Bevölkerung ausmachen. Auch fast alle in Katar lebenden Christen sind Arbeitsmigranten. Sie leben und arbeiten unter schlechten Bedingungen und sind wegen ihres Glaubens besonders angreifbar, haben aber auch gewisse Freiheiten: Anders als etwa in Saudi-Arabien gibt es offiziell anerkannte Kirchen mit eigenen Gebäuden. Diese befinden sich alle in einem streng überwachten Gebäudekomplex vor der Hauptstadt Doha. Muslimen ist der Zutritt verboten. Das Areal ist überfüllt, da sich dort mehr als 80 Gemeinden verschiedener Sprachen versammeln.

Darüber hinaus gibt es nichtregistrierte Hauskirchen. Bislang wurden diese geduldet, doch vor zwei Jahren kündigte die Regierung an, in Zukunft nur noch Treffen in dem Gebäudekomplex zu erlauben. Von den fast 150 Hauskirchen, die im März 2020 aufgrund der Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie schließen mussten, haben seither nur 61 eine Genehmigung erhalten, übergangsweise wieder Treffen durchzuführen.

Zusätzlich zu den christlichen Arbeitsmigranten gibt es in Katar auch eine kleine Zahl von einheimischen Christen muslimischer Herkunft. Sie können ihren Glauben nur heimlich leben; bei Entdeckung werden sie von Familie und sozialem Umfeld unter Druck gesetzt und riskieren gar den Tod.

## **Wie blicken die Christen auf die Weltmeisterschaft?**

Manche Christen denken, dass das Turnier wenig Einfluss auf ihre Situation hat. »Ich glaube nicht, dass die Weltmeisterschaft große Veränderungen bringen wird«, meint zum Beispiel Sanjay\*, ein christlicher Arbeitsmigrant aus Indien. Andere Christen weisen darauf hin, dass es im Vorfeld bereits zu gewissen Verbesserungen gekommen ist, etwa was die rechtliche Situation der Arbeiter betrifft. Sie beten, dass das Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen zu einer gewissen Öffnung des bislang verschlossenen Landes führt. Die katarische Gesellschaft ist vom strikten wahhabitischen Islam sowie von uralten Normen und Werten geprägt. Daniel\*, Leiter der Arbeit von Open Doors auf der Arabischen Halbinsel, erklärt: »Katar steht in der Kritik, und das führt



» Wir sehen bereits, dass der Heilige Geist in Katar wirkt. Jesus besucht die Menschen in ihren Träumen. Gott tut Wunder.

**Paul**

zu Diskussionen in den lokalen Gemeinschaften, in denen Einzelne und Gruppen darum ringen, welche Werte sie beibehalten und welche sie ändern sollen, da die Welt Veränderungen fordert.« Doch es gibt auch Bedenken, dass sich die Situation wieder verschlechtert, wenn das Land nach der Weltmeisterschaft aus dem Fokus der Öffentlichkeit verschwindet.

Bitte beten Sie für die Christen in Katar, aber auch dafür, dass noch mehr Menschen dort Jesus kennenlernen. »Wir beten vor allem darum, dass Gott die Einheimischen berührt«, sagt Paul\*, ein Leiter einer der evangelischen Gemeinden im Land. »Wir sehen bereits, dass der Heilige Geist in Katar wirkt. Jesus besucht die Menschen in ihren Träumen. Gott tut Wunder.« /

\*Name geändert



*Chor einer indischen Gemeinde in Doha*

## Bitte beten Sie für die Christen in Katar!

- » Beten Sie, dass die von der Weltmeisterschaft ausgelösten Diskussionen dazu führen, dass sich die Lage der Christen dauerhaft verbessert.
- » Beten Sie für Christen muslimischer Herkunft um Schutz, Weisheit und einen starken Glauben. Beten Sie, dass Gott auch ihre Angehörigen zu sich zieht.
- » Beten Sie um mehr Möglichkeiten, sich zu treffen – besonders für die Christen muslimischer Herkunft.
- » Beten Sie, dass Jesus die christlichen Arbeitsmigranten stärkt, schützt und durch sie zu ihren Kollegen und Arbeitgebern spricht.
- » Beten Sie, dass noch viele Einheimische und Ausländer in Katar Jesus kennenlernen.

### KATAR



Mehr Informationen zur Situation der Christen in Katar finden Sie unter: [www.opendoors.de/katar](http://www.opendoors.de/katar)



*Christliche Arbeitsmigranten treffen  
sich zu Gebet und Bibelstudium*

## Hilfe für Christen auf der Arabischen Halbinsel

---

**Auch auf der Arabischen Halbinsel gibt es eine christliche Gemeinde. Die meisten Christen sind ausländische Arbeitsmigranten, darüber hinaus gibt es eine kleine Zahl von heimlichen Christen muslimischer Herkunft. Die christlichen Arbeitsmigranten sind nicht nur schlechten Lebens- und Arbeitsbedingungen ausgesetzt, sondern erfahren oftmals auch Verfolgung wegen ihres Glaubens. Christlichen Konvertiten droht bei Entdeckung harte Verfolgung.**

Dank Ihrer Unterstützung kann Open Doors dem Leib Christi auf der Arabischen Halbinsel beistehen. Dies geschieht durch Schulungen sowie die Bereitstellung von humanitärer Hilfe und Literatur und durch die Weitergabe von Informationen zum Gebet. Um die beteiligten Personen zu schützen, können keine genaueren Informationen veröffentlicht werden. Herzlichen Dank, wenn Sie diesen Dienst durch Ihre Unterstützung ermöglichen! /

---

BITTE GEBEN SIE FOLGENDEN VERWENDUNGSZWECK AN:  
»Monatsprojekt 12/2022« VIELEN DANK FÜR IHRE HILFE!



**Open Doors**

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

**Open Doors Deutschland e. V.**

Postfach 11 42 · 65761 Kelkheim

**T** 06195 6767-0 · **F** 06195 6767-20

**E** [info@opendoors.de](mailto:info@opendoors.de) · **I** [www.opendoors.de](http://www.opendoors.de)

---

**Danke für Ihre Unterstützung!**

**Spendenkonto** Postbank Karlsruhe

IBAN: DE67 6601 0075 0315 1857 50

BIC: PBNKDEFF



## Open Doors **GEBETSHAUS**

Gebet – das ist oft das Erste, worum verfolgte Christen bitten. Durch Gebet wollen wir sie stärken, ihren Glauben zu leben. Beten Sie auch zu Hause gemeinsam mit vielen Christen mit:

Jeden zweiten Dienstag von 19:00 bis 19:25 Uhr erscheint ein neuer Stream aus dem Gebetshaus unter: [www.gebetshaus.de/online](http://www.gebetshaus.de/online). Alle ausgestrahlten Gebetseinheiten bleiben gespeichert, sodass Sie zu der für Sie passenden Zeit mitbeten können.

### **ONLINE-GEBET – DIE NÄCHSTEN THEMEN:**

- 06.12. Christen in Kongo
- 20.12. Christen in Bhutan

Sie sind auch herzlich eingeladen, vor Ort im Gebetshaus zu beten – bitte informieren Sie sich vorab über Termine und melden Sie sich an unter: [www.gebetshaus.de](http://www.gebetshaus.de)



### **Johannes 3,16**

>> Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.



## KATAR UND ARABISCHE HALBINSEL

### 1. Donnerstag

**KATAR:** Fast alle Christen im Land sind Arbeitsmigranten. Sie leben und arbeiten unter schlechten Bedingungen; zudem droht ihnen Verfolgung durch Kollegen und Arbeitgeber. Internationale Kritik hat in Katar Diskussionen um Reformen angestoßen. Beten wir, dass sich die Lage dauerhaft verbessert und Jesus die Christen stärkt. /

### 2. Freitag

**KATAR:** Im Land gibt es nur sehr wenige einheimische Christen. Sie können ihren Glauben nur heimlich leben; bei Entdeckung droht ihnen schwere Verfolgung bis zum Tod. Beten wir um Standhaftigkeit und darum, dass

Jesus ihnen Gemeinschaft mit anderen Christen ermöglicht, die ihnen helfen, die Bibel tiefer zu verstehen und im Glauben zu wachsen. /

### 3. Samstag

**ARABISCHE HALBINSEL:** Hausmädchen aus Asien und Afrika werden oftmals wie Sklavinnen behandelt und sexuell missbraucht. Unter ihnen sind viele Christinnen, die wegen ihres Glaubens besonders gefährdet sind. Bitten wir Jesus Christus um Heilung und ein Ende der Ausbeutung. /

### 4. Sonntag

**ARABISCHE HALBINSEL:** Yacoub\* hatte Träume und eine Vision von Jesus und las daraufhin die Bibel durch. Nun folgt er Jesus – eine Entscheidung, die ihn das Leben kosten kann (siehe Seite 6–7). Dennoch erzählt Yacoub mutig von Jesus. Beten

wir, dass Jesus ihn schützt und viele durch Yacoub zu Jesus finden – gerade auch Yacoub's Frau und Kinder. /

### 5. Montag

**ARABISCHE HALBINSEL:** Wenn sich Muslime für Jesus entscheiden, kann sie das alles kosten: ihre Familie, ihren Arbeitsplatz, ihr Leben. Deshalb ist es ein großes Risiko, den Glaubenswechsel zu offenbaren und anderen von Jesus zu erzählen. Bitten wir Jesus um seine Leitung, Mut und Weisheit für diese Christen, um ernsthaft Interessierte zu finden und ihnen Jesu Liebe weiterzugeben. /

### 6. Dienstag

**ARABISCHE HALBINSEL:** In den meisten Ländern der Arabischen Halbinsel sind der Import und der Besitz von Bibeln verboten. Beten wir, dass Christen und Suchende Zugang zur Bibel bekommen. Beten wir auch um Schutz für diejenigen, die Bibeln liefern, und dass diese nicht von den Behörden entdeckt werden. /

### 7. Mittwoch

**ARABISCHE HALBINSEL:** Für Christinnen ist Verfolgung besonders folgenschwer, da Frauen gesellschaftlich und rechtlich stark benachteiligt werden. Danken wir für Christinnen wie Latifah\*, die einen Dienst für Frauen gegründet hat, und bitten wir Jesus, dass dadurch

noch viel mehr Christinnen und suchende Muslimas Hilfe und Ermutigung bekommen. /

### 8. Donnerstag

**ARABISCHE HALBINSEL:** Tahir\* fühlt sich isoliert, da er keinen Kontakt zu Christen aus seinem Land hat. Bitten wir Jesus, den jungen Mann im Glauben zu stärken und ihm Gemeinschaft mit erfahrenen einheimischen Glaubensgeschwistern zu ermöglichen, die ihn auf dem Weg der Nachfolge begleiten. /

### 9. Freitag

**ARABISCHE HALBINSEL:** Beten wir weiter für die jemenitischen Christen Adam\* und seine Frau Hope\* mit ihren beiden Söhnen, die in Saudi-Arabien schwere Verfolgung erlebt hatten und nun in einem sicheren Land leben. Die Familie ist noch dabei, sich an ihr neues Leben zu gewöhnen. »Ich möchte jedem Bruder und jeder Schwester danken, die für mich gebetet haben«, sagt Adam. /

### 10. Samstag

**JEMEN:** Danken wir Jesus Christus, dass die hart verfolgte Untergrundgemeinde im Jemen von Krieg und Verfolgung nicht ausgelöscht wurde. Beten wir um sichere Versammlungsmöglichkeiten; beten wir, dass die im Glauben jungen Christen geistlich wachsen und dass Christus Leiter beruft und befähigt. /

## 11. Sonntag

**SAUDI-ARABIEN:** Nichtislami-sche Gottesdienste sind ver-boten, Christen können sich nur in Privatwohnungen treffen. Beten wir für Leiter christlicher Gruppen wie Achmad\*, dass Jesus Christus sie für ihren Dienst befähigt und durch sie seine Gemeinde im Kernland des Islam baut. /

## NAHER OSTEN

### 12. Montag

**NAHER OSTEN:** Steven\* ist ein junger arabischer Christ, der auf Social Media mutig das Evangelium verkündigt, auch wenn er deswegen beschimpft und bedroht wird. Beten wir für ihn um Schutz, inneren Frieden und dass er seiner Identität in Christus gewiss ist. Beten wir auch, dass durch Stevens Dienst viele Menschen zu Jesus finden. /

### 13. Dienstag

**IRAK:** Viele Christen sind durch Krieg und Verfolgung traumatisiert. Danken wir für 30 Christen, die derzeit eine zweijährige Ausbildung absolvieren, um als Traumaseelsorger zu dienen. Beten wir, dass Jesus Christus sie gebraucht, damit Menschen in ihm Heilung finden. /

## 14. Mittwoch

**IRAK:** Seit 2003 haben 80 % der irakischen Christen das Land verlassen. Beten wir für Fadi aus Bagdad und andere Christen, die trotz Gefahr und fehlender Perspektiven im Irak bleiben wollen. »Es gibt immer noch Christen hier«, betont Fadi. »Als Christen sind wir das Salz der Erde. Unsere Präsenz in diesem Land ist wichtig.« /



Fadi

### 15. Donnerstag

**IRAN:** Danken wir Jesus dafür, dass der Christ Nasser Navard Gol-Tapeh am 17. Oktober nach fünf Jahren Haft überraschend freigelassen wurde. Weil er sich in einer Hauskirche engagiert hatte, war er zu zehn Jahren Haft verurteilt worden. Beten wir um einen guten Neuanfang und Erholung von den Haftstrapazen. /

### 16. Freitag

**IRAN:** Die Christin Fariba Dalir wurde am 18. Oktober nach mehr als sechs Monaten vorzeitig aus der Haft entlassen. Ein Gericht hatte Fariba wegen

ihrer Mitarbeit in einer Hauskir- che zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Danken wir Jesus Christus dafür, dass sie nun wieder mit ihrem Mann und ihrer Tochter vereint ist. /



Fariba Dalir

### 17. Samstag

**IRAN:** Beten wir für Gholam- reza. Er wird seit Monaten un- schuldig im Gefängnis festge- halten, nur weil er Christ ist. Gholamreza ist Ende Fünfzig und an Krebs erkrankt. Beten wir, dass er die spürbare Ge- genwart seines Herrn Jesus Christus erfährt. /

### 18. Sonntag

**IRAN:** Die Christin Malihe Na- zari wurde wegen Mitarbeit in einer Hauskirche zu 6 Jahren Haft verurteilt. Sie ist im Evin- Gefängnis inhaftiert, das für schlimme Haftbedingungen berüchtigt ist. Bitten wir Jesus Christus, ihr übernatürlichen Frieden und Freude zu geben und sie an diesem Ort der Folter und Verzweiflung als seine Botin zu gebrauchen, sodass andere Menschen zu ihm finden. /

## 19. Montag

**IRAN:** Homayoun Zhavah und seine Frau Sara sind wegen ihres Glaubens an Jesus seit vier Monaten im Gefängnis. Homayoun leidet an Parkin- son in einem fortgeschrittenen Stadium. Beten wir um das Wunder, dass das Ehepaar gut behandelt und bald frei- gelassen wird. /

## WELTWEIT

### 20. Dienstag

**WELTWEIT:** In den vergan- genen Jahren waren Weih- nachtsgottesdienste ein häufiges Ziel von Anschlägen. Beten wir in diesen Tagen um besonderen Schutz für alle Treffen, bei denen Christen feiern, dass Gott seinen Sohn Jesus Christus sandte, um alle Menschen zu erlösen, die ihr Leben ihm anvertrauen. /

## SÜD- UND SÜDOSTASIEN

### 21. Mittwoch

**AFGHANISTAN:** Die wenigen Christen im Land müssen ih- ren Glauben geheim halten; bei Entdeckung drohen ihnen Folter und Tod. Bitten wir Je- sus Christus, seine geheime Gemeinde zu schützen und in- mitten der aktuellen Hungers- not zu versorgen, sodass sie auch anderen helfen können. /

## 22. Donnerstag

**BANGLADESCH:** Als Monju Christ wurde, erwarteten die Dorfbewohner von seiner Mutter Marjina, ihn wieder zum Islam zurückzubringen. Doch Monjus Zeugnis berührte Marjina und sie wurde ebenfalls Christin. Darauf suchten führende Muslime des Dorfes sie auf und verprügelten sie schwer. Beten wir für Marjina um Heilung und um Frieden für Monju, der sich Vorwürfe macht. /

## 23. Freitag

**BANGLADESCH:** In einer Gemeinde wollten sich 45 Christen hinduistischer Herkunft taufen lassen. Einige Hindus erfuhren davon und griffen die Versammlung an. Danken wir Jesus dafür, dass die vom Pastor alarmierte Polizei die aufgebrachte Menge beruhigte. Beten wir um Frieden für die Gemeinde und besonders die Täuflinge. /

## 24. Samstag

**NEPAL:** Viele Christen laden auch Suchende zu Weihnachtsfeiern ein, damit sie Jesu Liebe kennenlernen. Solche Versammlungen werden oft von Hindu-Extremisten angegriffen. Beten wir, dass Jesus Christus die Treffen schützt und viele Menschen dadurch zu sich zieht. /

## 25. Sonntag

**BHUTAN:** Christliche Gemeinden sind faktisch illegal. Zur Weihnachtszeit werden oftmals Christen verstärkt durch die Behörden überwacht und Versammlungen gestört. Bitten wir Jesus, die Christen zu schützen und den Beamten zu begegnen, die für die Überwachung der Christen verantwortlich sind. /

## AFRIKA

## 26. Montag

**ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK:** Große Teile des Landes werden von Milizen kontrolliert, von denen einige gezielt Christen angreifen. So wurde auch Zakias Mann erschossen, sie selbst floh an einen anderen Ort. Beten wir um Trost und Versorgung für Zakia und die vielen anderen Geflüchteten: Jeder achte Einwohner des Landes ist ein Binnenvertriebener. /

## 27. Dienstag

**ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK:** Vor drei Monaten wurde Igna\* von einem Kämpfer einer der vielen Milizen im Land vergewaltigt. Im Jahr zuvor hatten Kämpfer der gleichen Miliz zwei von Ignas\* Brüdern getötet. Bitten wir Jesus Christus um Heilung und übernatürlichen Trost für Igna. /

## 28. Mittwoch

**DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO:** Mehr als ein Jahr nach dem Mord an Pastor Isaac brauchen seine Witwe Esther und ihre drei Kinder weiterhin Gebet. »Ich gehe immer noch zur Kirche, aber dann denke ich viel an meinen Mann, denn er saß immer bei der Kanzel«, sagt Esther. »Es fällt mir schwer, die Bibel zu lesen und zu beten.« Bitten wir Jesus, sie zu stärken. /



Esther mit ihrer Familie

## 29. Donnerstag

**DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO:** Im Osten des Landes greifen islamistische Kämpfer christliche Dörfer an, töten Männer und entführen Frauen. Christen wie Pastor Paul und seine Gemeinde kümmern sich um die vielen Geflüchteten, sind aber von der großen Not überwältigt. Beten wir um ein Ende der Gewalt, um Trost und Versorgung. /



## 30. Freitag

**OSTAFRIKA:** Aminah folgt Jesus nach, doch ihr Mann wollte sie mit Schikanen und Schlägen dazu zwingen, zum Islam zurückzukehren. Schließlich verwies er sie des Hauses. Mit Hilfe von Open Doors konnte Aminah eine Hütte für sich und ihre Kinder bauen sowie einen kleinen Verkaufsstand eröffnen. Beten wir um Trost und ein ausreichendes Einkommen. /

## 31. Samstag

**SUDAN:** Als Hamouda Christ wurde, ließ sich seine Frau Nada von ihm scheiden. Später fand auch Nada zu Jesus und kehrte zu Hamouda zurück – doch die Verwandten verklagten das Paar daraufhin. Sie werden des Abfalls vom Islam und (da ihre Ehe annulliert worden war) des Ehebruchs beschuldigt. Beten wir um Standhaftigkeit und einen Freispruch. /

\*Name geändert



**Open Doors**

Im Dienst der verfolgten Christen weltweit

Postfach 11 42  
65761 Kelkheim  
T 06195 6767-0  
E info@opendoors.de  
I www.opendoors.de

BETEST DU MIT?



## ▶ GEBETSHAUS ONLINE

Zusammen für verfolgte Christen beten – das geht auch online! Jeden zweiten Dienstag von 19:00–19:25 Uhr erscheint ein neuer Stream aus dem Gebetshaus. Einer unserer Referenten nimmt dich direkt aus dem Gebetshaus mit hinein in das Gebet für verfolgte Christen in den verschiedensten Ländern.

**Bete mit unter:**  
[www.gebetshaus.de/online](http://www.gebetshaus.de/online)



Alle ausgestrahlten Gebetseinheiten bleiben gespeichert, sodass du zu der für dich passenden Zeit mitbeten kannst.



# GEBETSHAUS

**Terminübersicht**  
Januar bis Juni 2023

# WERDE AKTIV – DURCH GEBET!

Hast du dich schon einmal gefragt, ob deine Gebete etwas bewirkt haben?

Wie oft beten wir und erwarten, dass Jesus unsere Gebete erhört? Es gibt Christen, die wenig erwarten, wenn sie beten. Und auch der Titel von Bruder Andrews Buch »Gott versetzt Berge – wenn wir ihn bitten« ist schon sehr herausfordernd. Doch wenn wir Christen, die unter schwerer Verfolgung leben, fragen, was wir für sie tun können, antworten sie: »Bitte betet für uns!« Sie wissen, dass unsere Gebete einen direkten Einfluss auf ihren Glauben haben. Und sie berichten uns von neuer Kraft, Trost und Ermutigung in ihren schwersten Stunden, weil wir für sie gebetet haben. Bevor Petrus versagte – und Jesus dreimal verleugnete –, hatte Jesus zu ihm gesagt: »Doch ich habe für dich gebetet, dass du deinen Glauben nicht verlierst. Wenn du also später umgekehrt und zurechtgekommen bist, stärke den Glauben deiner Brüder!« (Lukas 22,32). Genauso wie das Gebet von Jesus den Glauben von Petrus erhalten hat, so werden unsere Gebete den Glauben unserer verfolgten Geschwister stärken. Glauben wir das?

In der Erwartung, dass unsere Gebete Großes bewirken, freuen wir uns, dich im Open Doors Gebetshaus für verfolgte Christen in Kelkheim begrüßen zu dürfen!



Markus Rode  
Leiter von Open Doors Deutschland



## GEBETSHAUS IN KELKHEIM

**DIENSTAG** 18:00–19:00 Angeleitetes stilles Gebet  
19:00–21:00 Anbetung & Fürbitte

**FREITAG** 18:00–19:00 Angeleitetes stilles Gebet  
19:00–21:00 Anbetung & Fürbitte  
21:00–22:00 Anbetung

**SAMSTAG** 07:00–08:00 Persönliches stilles Gebet  
08:00–10:00 Anbetung & Fürbitte  
10:00–12:00 Anbetung & Fürbitte

## TERMINE 2023

	Jan		Feb		Mär		Apr		Mai		Jun	
Di	10.	24.	07.	07.	21.	04.	18.	02.	30.	13.	27.	
Fr	13.	27.	10.	24.	10.	24.	14.	28.	05.	26.	02.	16.
Sa	14.	28.	11.	25.	11.	25.	15.	29.	06.	27.	03.	17.

Terminänderungen möglich

## Anmeldung und weitere Informationen:



[www.gebetshaus.de](http://www.gebetshaus.de)

Oder melde dich telefonisch an: 06195 6767-0

### Adresse & Kontakt

Open Doors Deutschland • Frankfurter Straße 73a • 65779 Kelkheim  
E [gebetshaus@opendoors.de](mailto:gebetshaus@opendoors.de) • T 06195 6767-0

## DEIN GEBET MACHT EINEN UNTERSCHIED!



Als ich im Gefängnis war, dachte ich mir: Es gibt Menschen, die mich lieben, die über meinen Schmerz weinen und vor allem für mich beten. Ohne die Kraft Gottes hätte ich das Gefängnis nicht ertragen können.

**ZAHRA AUS IRAN**

*Mit ihrem Mann Ali wurde sie wegen ihres Glaubens an Jesus inhaftiert*

Ich möchte euch danken, weil ich weiß, dass wir eine große Rückendeckung durch euch erfahren. Eure Gebete sind für uns wirklich unfassbar wertvoll.

**PASTOR DANIEL\* AUS KOLUMBIEN**

*Jahrelang wurde er von verschiedenen kriminellen Gruppen verfolgt, weil er das Evangelium predigte*



Ich möchte Gott und allen, die für mich gebetet haben, danken. Eure Gebete haben viele Dinge in meinem Leben verändert. Ich habe Freude und Frieden in meinem Herzen erhalten.

**SALAMATA\* AUS BURKINA FASO**

*Sie überlebte einen Angriff islamischer Extremisten auf ihre Kirche*

## GEMEINSAM IM GEBETSHAUS BETEN



Natürlich kann man alleine für verfolgte Christen beten, aber das Gebetshaus finde ich hilfreich, um konzentriert und fokussiert einzustehen für diese lieben Geschwister.

**DIETER**

Im Gebetshaus spürte ich, welche Hoffnung da ist, wenn wir gemeinsam beten und wir Jesus als den Sieger über Finsternis und Tod wahrnehmen. Es war einfach unglaublich, wie ich hier die Gegenwart Gottes erlebt habe.

**SYLVIA**



# BÜCHER/HÖRBÜCHER/DVDs



**NEU:**  
Jetzt auch als  
Hörbuch



>>Seite 3-4

**Sind wir bereit, für Jesus alles zu geben und ihm ganz zu vertrauen?**

In unseren Büchern, Hörbüchern und DVDs begegnen Sie verfolgten Christen, deren Glaube sie in die Tiefe geführt hat – aber sie haben erlebt und bezeugen: Jesus trägt und ist alle Entbehrungen wert.



**Open Doors**

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

# BRUDER ANDREW



## DER SCHMUGGLER GOTTES

Bruder Andrew

Biografie

Man gab ihm den Namen »Schmuggler Gottes«. In einem VW Käfer fuhr Anne van der Bijl (»Bruder Andrew«) Bibeln hinter den »Eisernen Vorhang«. Aus diesen Anfängen vor über 65 Jahren entstand das christliche Hilfswerk Open Doors, dessen Arbeit bald von Osteuropa bis hin nach China reichte.

**Preis Buch: € 12,99 / 336 Seiten**

**Preis Hörbuch: € 12,99 / ca. 11 Std.**



## DER AUFTRAG

Bruder Andrew/Verne Becker

In diesem Buch erzählt Bruder Andrew weitere spannende Episoden aus seinem bewegten Leben. Lesen Sie, wie er in Uganda nur knapp den Schergen Idi Amins entkam, welche Wunder er in China erlebte und wie er Zugang fand zu Christen und Muslimen in der arabischen Welt. Dabei betont er: »Ich bin ein ganz durchschnittlicher Kerl, der in seinem Leben stets versucht, Gottes Ruf zu erkennen und ihm zu gehorchen.«

**Preis: € 11,99 / 336 Seiten**

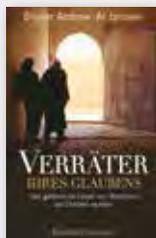


## GOTT VERSETZT BERGE – WENN WIR IHN BITTEN

Bruder Andrew/S. deVore Williams

Darf man Gott bitten, seine Pläne zu ändern? Bruder Andrew stellt infrage, was er »christlichen Fatalismus« oder »fromme Schicksalsergebenheit« nennt. Mit einem Einblick in seine eigenen Gebetserfahrungen belegt er: »Gott versetzt Berge, wenn wir ihn bitten.«

**Preis: € 9,- / 160 Seiten**



## VERRÄTER IHRES GLAUBENS

Bruder Andrew/Al Janssen

Ahmed hört von Jesus und ist so fasziniert, dass er in der Moschee nach ihm fragt. Eine gefährliche Frage, die sein Leben völlig verändert ... Bruder Andrew berichtet von Muslimen, die Christen wurden, und gibt Impulse zum Umgang mit Muslimen.

**Preis: € 10,- / 416 Seiten**

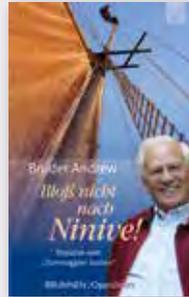


## FÜR GOTT SIND ALLE DINGE MÖGLICH

Bruder Andrew/Al Janssen

Bruder Andrew kann aus seinem langen Leben bezeugen: Was bei Menschen unmöglich ist, das ist möglich bei Gott. Am Beispiel von Mose zeigt er gemeinsam mit Al Janssen in 50 kurzen Impulsen: Wenn Gott ruft und Menschen darauf antworten, erleben sie Dinge, mit denen niemand gerechnet hat. Das erfahren auch heute noch verfolgte Christen in vielen Ländern.

**Preis: €8,99 / 160 Seiten**



## BLOSS NICHT NACH NINIVE!

Bruder Andrew

»Jona, steh auf und geh nach Bagdad. Geh zu Al Kaida und verkündige gegen sie, denn ihre Bosheit ist vor mich aufgestiegen...« In 40 Andachten überträgt Bruder Andrew die biblische Geschichte des Propheten Jona in unsere heutige Situation. Er schildert, welche Wege und Umwege Jona ging, welchen Schwierigkeiten er sich dabei stellen musste – und was Christen daraus für die Herausforderungen unserer Zeit lernen können.

**Preis: €5,95 / 96 Seiten**



## MIT JESUS IM FEUEROFEN

Jan Pit (Hrsg.)

366 Andachten verfolgter Christen

Die verschiedenen Autoren aus aller Welt wissen, was es heißt, um Christi willen zu leiden. Viele von ihnen wurden wegen ihres Glaubens verfolgt. Doch sie sprechen nicht von ihren Leiden, sondern von ihrem Gott und Retter, einem Gott, auf den man sich auch im tiefsten Tal verlassen kann.

**Preis: €8,90 / 512 Seiten**

» Ein einzigartiges Andachtsbuch, das uns ermutigt, auch in persönlichen Schwierigkeiten an Jesus festzuhalten. Diese Andachten fordern uns heraus, von verfolgten Christen zu lernen.

Markus Rode, Leiter Open Doors Deutschland



**NEU:**  
Jetzt auch als  
Hörbuch

## AUFBRUCH IN DIE FREIHEIT

Tom und JoAnn Doyle/Greg Webster

Farah liebt ihren Beruf und die schicken Klamotten, die sie sich leisten kann. Als die Familie dringend Geld braucht, um eine lebensrettende OP für ihre Mutter bezahlen zu können, wird Farah zwangsverheiratet. Ihr Leben als Ehefrau und Mutter entwickelt sich zur Hölle. Regelmäßig wird sie von ihrem Mann verprügelt. Mit ihrem alten Leben schließt sie ab und bringt ihre schicken Kleider zur Sammelstelle bei einer christlichen Kirche. Dort trifft Farah auf syrische Frauen, Geflüchtete, die zum Glauben an Jesus Christus gefunden haben. Sie ist fasziniert von ihren strahlenden Gesichtern. Nach anfänglichem Zögern beschließt auch Farah, an Jesus zu glauben. Eine Entscheidung, die ihr Leben radikal verändert.

Dieser und andere bewegende Berichte ehemaliger Muslimas geben einen Einblick in die Situation von Frauen in der islamischen Welt, die sich vom Islam abgewandt haben, um Jesus nachzufolgen – und dabei alles für ihn riskieren.

**Preis Buch: € 16,- / 208 Seiten**

**Preis Hörbuch: € 16,- / leicht gekürzte Fassung,  
ca. 5 Std. 30 Minuten**

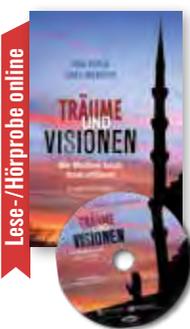


## GEISEL FÜR GOTT

Andrew Brunson/Craig Borlase

Nach 23 Jahren als Missionar in der Türkei gerät Andrew Brunson in die Mühlen der türkischen Justiz. Zahlreiche mächtige Fürsprecher, darunter der damalige Präsident der USA, setzten sich persönlich für ihn ein. Dennoch vergehen zwei Jahre bis zu seiner Freilassung. Schonungslos beschreibt er seine inneren und äußeren Kämpfe und Zweifel während dieser Zeit – und betont, wie entscheidend die Gebete von Christen in aller Welt in seiner Situation waren.

Preis: € 15,- / 304 Seiten



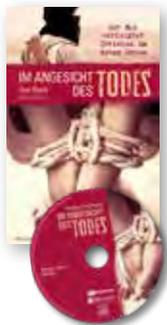
## TRÄUME UND VISIONEN

Tom Doyle/Greg Webster

Immer wieder erzählen Muslime, dass Jesus ihnen in Träumen oder Visionen als Retter erschienen ist. Tom Doyle erzählt einige tief bewegende Lebensgeschichten von Menschen, die mit ihrem Glaubenswechsel ein hohes Risiko eingehen und verfolgt werden. Lese-/Hörprobe unter: [www.opendoors.de/shop](http://www.opendoors.de/shop)

Preis Buch: € 14,- / 240 Seiten

Preis Hörbuch: € 15,- / ca. 5 Std. (gekürzt)



## IM ANGESICHT DES TODES

Tom Doyle/Greg Webster

Dieses Buch erzählt vom Mut verfolgter Christen im Nahen Osten. Unterschiedlichste Menschen begegnen Jesus und erfahren tiefgreifende Veränderungen. Fortan leben sie für ein großes Ziel: Diesen Jesus allen Menschen bekannt zu machen, auch wenn es sie einen hohen Preis kostet.

Preis Buch: € 14,- / 224 Seiten

Preis Hörbuch: € 15,- / ca. 7 Std.



## DER PREIS MEINES GLAUBENS

Ali Husnain/J. Chester

Ali wächst mit vielen Privilegien auf. Aber es gibt auch vieles, was ihn bedrückt: Gewalt in der Familie, blutige Konflikte zwischen Sunniten und Schiiten und okkulte Erfahrungen. Mit 15 Jahren lernt er Jesus kennen. Sein Leben verändert sich, aber sein Bekenntnis zu Jesus bringt ihn in Lebensgefahr.

Preis: € 13,- / 272 Seiten



## IM STURM DER VERFOLGUNG

Tom Doyle/Greg Webster

Christen im Nahen Osten geben die Liebe Jesu an Muslime weiter, die keine Hoffnung mehr haben. Gottes Kraft trägt und motiviert sie. Stets von Verfolgung und Tod bedroht, erleben diese Christen, wie Jesus sie im Sturm bewahrt.

Preis: € 14,- / 240 Seiten



## BIS ZUM ÄUSSERSTEN

Zhang Rongliang / Eugene Bach

Zhang ist jung und hat eine vielversprechende Karriere in der Kommunistischen Partei Chinas vor sich. Doch als er sich klar zu Jesus bekennt, gerät er in große Schwierigkeiten. Er verbringt mehr als 15 Jahre seines Lebens im Gefängnis, wird aber gleichzeitig Teil einer beispiellosen Erweckung in seinem Land, die bis heute anhält.

**Preis: € 13,- / 256 Seiten**



## CODENAME PERLE

Paul Estabrooks

Im Sommer 1981 wurden in einer einzigen Nacht eine Million Bibeln nach China geschmuggelt. Paul Estabrooks gibt einen Augenzeugenbericht dieser gefährlichen Aktion, die nur mit Gottes Hilfe gelingen konnte.

**Preis: € 8,90 / 336 Seiten**



## DAS HAUS MIT DEM ZEICHEN

Jan Vermeer

Zhang liebt sein Land und seinen Führer Kim Jong Il über alles. Doch getrieben von einer bitteren Hungersnot in Nordkorea überquert er mit seinem besten Freund Jin verbotenerweise die Grenze nach China. Dort findet er Zuflucht in einem geheimnisvollen Haus – dem Haus mit dem Zeichen. Und er trifft eine Entscheidung, die sein Leben von Grund auf verändert und ihn in höchste Gefahr bringt ... Eine Geschichte, die auf Tatsachen beruht.

**Preis: € 9,99 / 272 Seiten**



## LASST MICH EURE STIMME SEIN!

Soon Ok Lee

Als bedingungslose Anhängerin Kim Il Sung's hatte Soon Ok Lee eine gute Position in der Partei. Durch eine Intrige wurde sie zu 13 Jahren Arbeitslager verurteilt. Christen werden darin am brutalsten behandelt und zu Tode gefoltert. Nach sechs Jahren überraschend entlassen, konnte sie fliehen. Als Christin will sie nun die Wahrheit über das Leiden in Nordkorea bekannt machen.

**Preis: € 10,- / 192 Seiten**

# VON VERFOLGTEN CHRISTEN LERNEN



## GOTTES UNFASSBARE WEGE

Nik Ripken/Gregg Lewis

In Somalia herrschen Hunger und Bürgerkrieg. Nik und seine Frau Ruth sind überzeugt: Gott hat sie berufen, den leidenden Menschen seine Liebe zu zeigen. Doch ihr leidenschaftlicher Einsatz scheint nur ein Tropfen auf den heißen Stein zu sein: Überall sehen sie nur Leid und Verzweiflung. Nik beginnt zu zweifeln: Ist diese Dunkelheit vielleicht zu groß, als dass Jesus hier etwas bewirken könnte? Hinzu kommt tiefer Schmerz, als ihr Sohn stirbt. Dann lernt Nik in China, in der ehemaligen Sowjetunion und islamisch geprägten Ländern Christen kennen, die Verfolgung wegen ihres Glaubens durchgestanden haben. Durch diese Begegnungen wird sein Glaube radikal erneuert.

**Preis Buch: € 14,- / 336 Seiten**

**Preis DVD: € 10,- / ca. 90 Min.**

Dokumentation / FSK: ab 12 Jahren



**Trailer zum Film:**

[www.opendoors.de/shop](http://www.opendoors.de/shop)

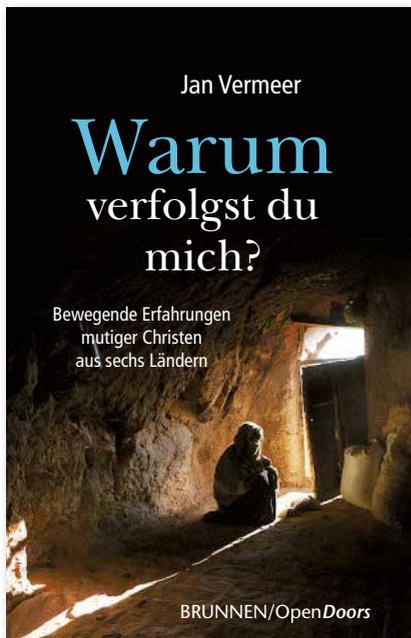
## VON MENSCHEN VERSTOSSEN – BEI JESUS GEBORGEN

Jan Vermeer

»Du hast meinen Sohn getötet! Du und dein giftiger Glaube! Dich werde ich in Stücke schlagen!« So droht Kusums hinduistischer Schwiegervater der jungen Christin nach dem Tod ihres Ehemanns. Kusums Geschichte ist nur eine von vielen, die Christen in Indien dem Autor manchmal zurückhaltend und verschämt, manchmal offen und ungeschminkt in persönlichen Begegnungen erzählen. Allen Geschichten ist gemeinsam: Im Mittelpunkt stehen Menschen, die sich trotz mancher Zweifel und vieler Ängste nicht davon abbringen lassen, Jesus mutig nachzufolgen – und ein Gott, der sich zu ihnen bekennt.

**Preis: € 9,99 / 128 Seiten**





## WARUM VERFOLGST DU MICH?

Jan Vermeer

Auf der Rückbank eines Pkws kann Jan Vermeer heimlich mit ihr sprechen. Die junge Allina kommt aus einer muslimischen Familie in Tschetschenien. Aber trotz des großen Drucks will sie nicht zum Islam zurückkehren. Für Jesus ist sie bereit, alles zu geben. Jan Vermeer hat auch Menschen aus anderen Ländern, wie Nordkorea und Iran, getroffen, die offen oder heimlich an Jesus glauben. Hier erzählt er ihre Geschichten.

Preis: € 9,99 / 192 Seiten

» Die beste Zeit meines Lebens war das Gefängnis, weil mir Jesus dort so nah war. Wenn der Herr bei mir ist, ist das Gefängnis der Himmel und das Paradies.

Mehdi Dibaj (Warum verfolgst du mich, S. 115)

Preise inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer. Änderungen vorbehalten. Es gelten immer die gerade aktuellen Verkaufspreise (siehe unter [www.opendoors.de/shop](http://www.opendoors.de/shop)). Versandkosten innerhalb Deutschlands: bis 19,99 € Bestellwert 2,50 € Versandkosten; ab 20,- € versandkostenfrei. Kauf auf Rechnung. Gerne können Sie auch telefonisch bei uns bestellen unter: 06195 6767-167.

Sie finden unsere Bücher, Hörbücher und DVDs auch auf unserer Internetseite unter: [www.opendoors.de/shop](http://www.opendoors.de/shop)



## OpenDoors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

Open Doors Deutschland · Postfach 11 42 · 65761 Kelkheim

T 06195 6767-0 · F 06195 6767-20 · E [info@opendoors.de](mailto:info@opendoors.de) · I [www.opendoors.de](http://www.opendoors.de)

K Postbank Karlsruhe · IBAN: DE67 6601 0075 0315 1857 50 · BIC: PBNKDEFF